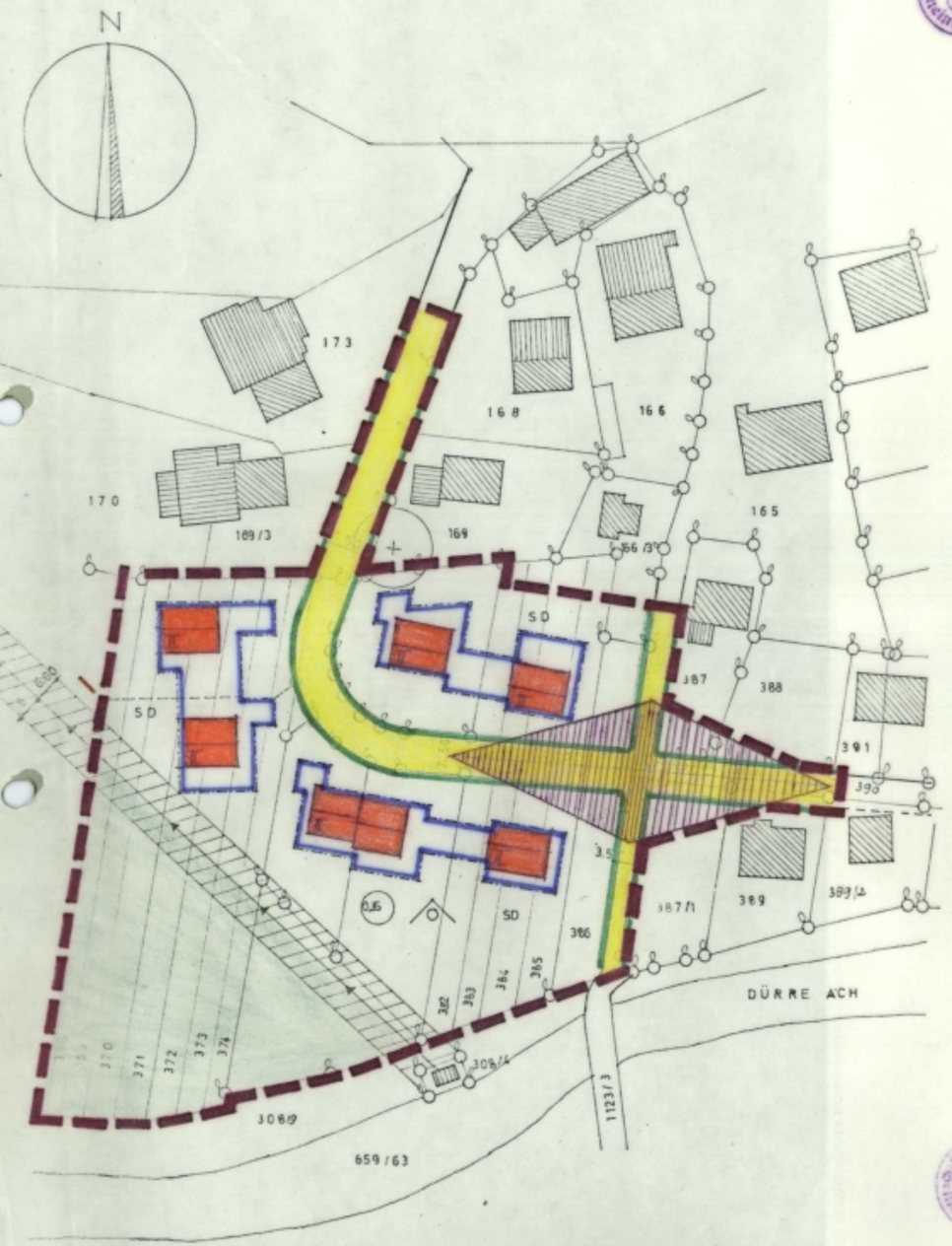
BEBAUUNGSPLAN PFRONTEN -STEINACH - SÜDWEST



ZEICHENERKLÄRUNG

A) FÜR DIE FESTSETZUNGEN

- GRENZE DES GELTUNGSBEREICHS
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- BAUGRENZE
- II — HÖCHSTGRENZE DER ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
- 0,35 — GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- WA — ART DER NUTZUNG (Z.B. ALLGEMEINES WOHNGEBIET)
- FIRSTRICHTUNG
- FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT
- VERKEHRSFLÄCHEN
- + 75 + — MASSANGABEN

B) FÜR DIE HINWEISE

- BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- 169/3 — FLURSTÜCKSNUMMERN
- VORHANDENE HAUPTGEBÄUDE
- VORHANDENE NEBENGEBÄUDE
- HOCHSPANNUNGSFREILEITUNG MIT SCHUTZSTREIFEN
- + — VORHANDENE ALTE LINDE

Der Bebauungsplan wurde mit Begründung gemäss §2 Abs 6 B Bau G vom 24.9.1974 bis 25.10.1974 in Pfronten öffentlich ausgelegt

Pfronten, den 14. November 1974

(Kiefl)
1. Bürgermeister

Die Gemeinde Pfronten hat mit Beschluss des Gemeinderates vom 8.11.1974 diesen Bebauungsplan gemäss §10 B Bau G als Satzung beschlossen.

Pfronten, den 14. November 1974

(Kiefl)
1. Bürgermeister

Das Landratsamt Ostallgäu, Dienststelle Füssen hat diesen Bebauungsplan mit Verfügung vom 21.11.74 Nr Füs-404/fp/610 gemäss §11 B Bau G in Verbindung mit §2 der Verordnung vom vom 23.10.1968 GVBl S. 327, in der Fassung der Änderungsverordnung vom 23.11.1969, GVBl S. 370 genehmigt.

Füssen, den 21. November 1974

I.A.
(v. Hahn) Reg.-Rat

Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom 20.12.1974 bis 21.1.1975 in Pfronten gemäss §12 Satz 1 B Bau G öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am 10. Dez. 1974 ortsüblich durch Aushang an der Amtstafel und Veröffentlichung in der Tageszeitung bekanntgemacht worden.

Der Bebauungsplan ist damit nach §12 Satz 3 B Bau G rechtsverbindlich.

Pfronten, den 22. Januar 1975

(Kiefl)
1. Bürgermeister

BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS GEBIET PFRONTEN-STEINACH-SÜDWEST

Gemeinde Pfronten Landkreis Ostallgäu

M 1 : 1000, gez. 5.11.1972 Geä.: 4.2.1974

Planfertiger: B. Feldpausch, 8958 Füssen Augsburgerstr. 22